

Preisregen für heimische Museen

Österreichischer Museumspreis für Haslacher Webereimuseum und Stollen in Steyr

„Oberösterreich hat ein dichtes, inhaltlich und strukturell sehr gut aufgestelltes Netz an Museen“, pflegt Landeshauptmann Josef Pühringer zu betonen. Und dieses Diktum wird durch die von einer Jury im Kulturministerium in Wien ermittelten Gewinner des 21. Österreichischen Museumspreises noch unterstrichen. Gehen doch heuer zwei der drei wichtigsten Preise ins Land ob der Enns:

Den mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreis erhält das Webereimuseum im Textilien Zentrum Haslach (Bez. Rohrbach), den Förderungspreis in Höhe von 10.000 Euro der „Stollen der Erinnerung“ unter dem Schloss Lamberg in Steyr. Mit dem Würdigungspreis (5000 Euro) wird das 2011 wiedereröffnete Jüdische Museum Wien ausgezeichnet. Überreicht werden die Würdigungen von Kulturminister Josef Ostermayer (SP) am 3. Dezember um 19 Uhr im Webereimuseum Haslach.

Das 1971 gegründete und 2012 an den heutigen Standort übersiedelte Webereimuseum möchte das Interesse an der Webkunst und das Wissen über diese Techniken an kommende Generationen weitergeben



Das Webereimuseum Haslach befindet sich auf dem Areal der früheren Textilfabrik Vonwiller *Foto: Oö. Museumsverbund*

— den Faden sozusagen weiterzuspinnen. Es ist in den Werkshallen der früheren Textilfabrik Vonwiller untergebracht, die von heimischen Architekten umgebaut und erweitert wurden! Gezeigt werden darin Geschichte und soziales Umfeld der vorindustriellen und industriellen Mühlviertler Textilverarbeitung — einst ein Exportschlager. Das Haus ist zugleich die „Seele“ eines fünfteiligen Netzwerks zur Förderung der Textilkultur der Region. Das Begleitangebot reicht von Kreativkursen über Kunstseminare samt Ausstellungen bis zu Experimentalwerkstätten.

Der „Stollen der Erinnerung“ in Steyr gedenkt seit Oktober 2013 in einer unterirdischen Ausstellung der Insassen des KZ Münichholz und der Steyrer Zwangsarbeiter. Geschichtsvermittlung kann nicht nachvollziehbarer empfunden werden als in der beklemmenden Atmosphäre des authentischen Ortes, urteilte die Jury. Landeshauptmann Pühringer verwies in seiner Gratulation darauf, dass 2001 zur Unterstützung der heimischen Museumslandschaft der Verbund Oö. Museen gegründet wurde, zu dem auch das Webereimuseum Haslach gehört.